

Das EU-Energiepaket

Zusammenfassung

Antje von Broock

Vorgeschichte

- Verfassungsentwurf enthält ein Kapitel zur gemeinsamen Energiepolitik – Entwurf von F und NL abgelehnt
- Oktober 2005: Tony Blair greift Thema auf und forderte ein weiteres Vorgehen in Sachen Energie
- März 2006: Grünbuch Energie
- Frühjahrsgipfel 2006: Rat fordert eine effektive gemeinsame Energiepolitik mit den Zielen Versorgungssicherheit, Stärkung Wettbewerb und nachhaltige Energieversorgung
- Oktober 2006: Aktionsplan für Energie-Effizienz
- 10. Januar 2007 folgte das Energiepaket

Commission Staff Working Document

Impact Assessment


Energy Efficiency Action Plan


Energy Package January 2007


Energy

An Energy Policy for Europe  EU energy policy data


Renewable energy road map  Impact assessment


Report on progress in renewable electricity 


Biofuels progress report  Review of economic and environmental data for the biofuels progress report

Prospects for the internal gas and electricity market  Implementation report on electricity and gas EU regulatory framework: Country reviews


Priority interconnection plan  Annex

Draft nuclear illustrative programme  Annex 1
Annex 2 - Summary of nuclear fuel cycle activities carried out in individual EU Member States

Sustainable power generation from fossil fuels: aiming at near-zero emissions by 2020  Impact assessment on sustainable coal

Towards a European strategic energy technology plan 

Climate

Limiting Global Climate to 2 degrees Celsius, The way ahead for 2020 and beyond  Impact Assessment

Competition Inquiry

Inquiry pursuant to Article 17 of Regulation (EC) No 1/2003 into the European Gas and Electricity Sector

Eine Energiepolitik für Europa

- gemeinsames handeln mit dem Ziel: Versorgungssicherheit, Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit
- Ziel: Nachhaltigkeit bei Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit zu möglichst geringen Kosten, Einigung auf einen 3-Jahresplan, int. Allianz für minus 30% der THG bis 2020

Erneuerbare Energien Fahrplan

- Kosten senken
- 20% Anteil der erneuerbaren Energien bis 2020
- Wachstum in den Bereichen: Elektrizität, Biokraftstoffe, Wärme- und Kälteerzeugung
- 10% Biokraftstoffe (neu 12,5%)

Gas

- Abhängigkeit von Gaslieferanten bleibt bestehen
- Beziehung zu Gaslieferanten muss stabil gestaltet werden

Infrastruktur

- Lücken im Netz sollen geschlossen werden (u.a. um offshore Windkraftanlagen anzubinden)
- mehr cross-boarder Versorgung
- Netzwerksicherheit erhöhen

Atomkraft

- 1/3 des Strombedarfs der EU wird durch Kernenergie gedeckt
- Atomkraft ist CO₂-frei
- Atomkraft ist relativ unanfällig für die steigenden Energiepreise = billigste Energiequelle
- Rechtsrahmen für die Kernenergie soll weiterentwickelt werden
- Euratom-Normen für Sicherheit, Sicherung und Nichtverbreitung müssen eingehalten werden
- Probleme der Abfallentsorgung und der Stilllegung von Kernkraftwerken müssen gelöst werden

Nachhaltige Energieerzeugung

- Kohle bleibt Hauptenergielieferant
- EU muss Führungsrolle bei CCS übernehmen
- Förderung von bis zu 12 großmaßstäblichen Demonstrationsanlagen für CCS bis 2015
- ab 2020 sollen alle neuen Kohlekraftwerke mit CCS-Technologien ausgestattet sein
- vorhandenen Kraftwerke sollen schrittweise nachgerüstet werden

Technologieplan

- Windkraft (offshore), Biokraftstoffe der 2. Generation, Wasserstoff, Photovoltaik, Kohle (CO₂-Abscheidung und Verpressung) und Fusion sollen weiterentwickelt werden
- Ziel 2050: kohlenstoffarme Versorgung aus einem Mix der genannten Elemente
- gemeinsamen Technologieinitiativen und Europäisches Institut für Technologie

Klimaschutz

- 30% Reduktion der Treibhausgase (THG) international
- EU legt sich ab sofort auf -20% fest
- Erhöhung des Anteils der im European Trading Scheme (ETS) zu handelnden Emissionen
- Versteigerung der Emissionsrechte
- Ausdehnung des Systems auf andere THG
- Harmonisierung des Zuteilungssystems
- Verknüpfung des ETS mit anderen int. Systemen

Wettbewerbsfähigkeit

- Wettbewerbsfähigkeit ausbauen: Kosten für Bürger senken, Energieeffizienz und Investitionstätigkeit steigern, Emissionshandelsmechanismus umsetzen
- Stärkung von erneuerbaren Energien durch Vielfalt

Entflechtung

- Zwei Möglichkeiten (KOM bevorzugt die 2.)
- ein völlig unabhängiger Netzbetreiber (Netz bleibt im Besitz der Energieversorger, die für die Nutzung Entgelte bekommen, Wartung obliegt dem Netzbetreiber)
- eine eigentumsrechtliche Entflechtung (Energieerzeugung und -verteilung obliegen unabhängigen Unternehmen)
- Regulierung der internationalen Versorgung muss europäisiert werden

Energieeffizienzplan

- Reduzierung des Gesamtprimärenergieverbrauchs um 20 % bis 2020
- mögliche Einsparung: 100 Mrd. EUR und etwa 780 Mio. Tonnen CO₂ pro Jahr

Energieeffizienzplan - Maßnahmen

- Kraftstoffeffizienzsteigerung, Ausbau ÖPNV, Weitergabe der tatsächlichen Kosten an Verbraucher
- strengere Standards und bessere Geräte kennzeichnung
- Verbesserung der Energiebilanz bestehender Gebäude, angestrebt wird, Niedrigenergiehäuser zur Norm für Neubauten zu machen
- steuerlicher Regelungen zur effizienteren Energienutzung
- Effizienzsteigerung bei Wärme- und Stromerzeugung,
- internationales Abkommen über Energieeffizienz